



**Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement**

Agentur RLP-SL

# Beratung an Bildungsübergängen

Transparenz schaffen mit der Lupe



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des  
Bundesministeriums für Bildung und  
Forschung gefördert.

1. Ziele und Hintergründe zur Lupe
2. Aufbau, Funktionalität und Einsatz im Beratungssetting am Beispiel der Freiburger Lupe
3. Eckdaten zum Transfer



# Ziele und Hintergründe zur Lupe



# Was ist die Lupe?

- ein direktes und vollständiges Abbild der lokalen Bildungsangebote
- bietet Bildungsinformationen in allen Phasen des Lebens
- ein Bildungsfahrplan, der wie ein Netzplan aus dem ÖPNV aufgebaut ist
- Produkt und Prozess zugleich!
  - Der Lupenprozess eignet sich zum Aufbau eines KBM

# 3 Beweggründe – 3 Ziele

Orientierung verbessern

- Panoramablick und gleichzeitig Blick ins Detail
- zeigt Wege und Alternativen

Beratung verbessern

- alle Berater/innen können die Lupe bei sich einsetzen
- Bürger/innen können sich selbständig informieren

Botschaften verstehen

- hilft zu verstehen, dass es keine Sackgassen gibt und viele Wege zum Ziel führen

# Prozess der Freiburger Lupe





# Beteiligte Akteure bei der Trierer Lupe

- **Innerhalb der Kommunalverwaltung**
  - Schulverwaltungsamt, Jugendamt, Sozialamt, Gesundheitsamt, Volkshochschule, Bildungsbüro etc.
  - Politische Spitze, Stadtrat/Kreistag
- **Außerhalb der Verwaltung**
  - Jeweils ein Vertreter der jeweiligen Schulart (Grund- und weiterführende Schulen, Förderschulen, Berufsbildende Schulen, Gesundheitsfachschulen, Hochschule etc.)
  - IHK, HWK, ADD, Arbeitsagentur, Jobcenter, BIZ, Beratungsstellen und sonstige relevanten Akteure der Bildungslandschaft



# Aufbau und Funktionalität der Lupe

Am Beispiel der Freiburger Lupe







# Eckdaten zum Transfer



- Im Rahmen des BMBF-Projekts „Lernen vor Ort“ entwickelt „LEIF“ aus Freiburg die Lupe
- 2013/14 erfolgt der Transfer nach Trier und damit die Anpassung von baden-württembergischen Strukturen auf rheinland-pfälzische Begebenheiten
- 2016 Lautrer Lupe
- weitere rheinland-pfälzische Kommunen planen die Einführung einer Lupe
- 2018 Landkreis Leer transferiert die Lupe nach Niedersachsen
- 2018 Landeslupe Rheinland-Pfalz

# Gelingensbedingungen & Stolpersteine

- Frühzeitige Kooperationen mit Bildungspartnern und laufende Rückkopplung
- Das persönliche Gespräch ist äußerst wichtig
- Facettenreichtum des vorhandenen Angebotes nicht unterschätzen
- Bereitstellung ausreichender personeller Ressourcen
- Marketingmaßnahmen einplanen und frühestmöglich starten
- Technische Hürden einplanen
- Zahlreiche Korrekturschleifen mit einplanen
- Umfang der Lupeninhalte nicht unterschätzen

# Transfer der Lupe von Freiburg nach Trier

- Visualisierung der Lupe auf die vorhandene Bildungslandschaft
- Aufbauen eines Kooperationsnetzwerkes mit zentralen Bildungsakteuren vor Ort (Experten)
- Durchführen von Expertengespräche/Lupengesprächen
- Erstellung der Lupeninhalte
- Rückkopplung mit den Experten
- Bereitstellung einer Testversion
- Rückkopplung mit den Experten

# Transfer der Lupe von Freiburg nach Trier



- Fertigstellung des Produkts Lupe
- Multiplikatorenschulungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Etablierung von dauerhaften Beratungsdienstleistungen
- Dauerhaftes Fortführen der Lupen- & Expertengespräche und der Multiplikatorenschulungen



# Vielen Dank!

Bei Fragen zum Transfer:

Transferagentur für Kommunales Bildungsmanagement RLP-SL

Sabine Desoye ([sabine.desoye@transferagentur-rlp-sl.de](mailto:sabine.desoye@transferagentur-rlp-sl.de))